

CLUBNACHRICHTEN

Berchtesgadener Golfclub vom 27. 7. — 29. 7. 84 wurden bei dreitägigem Regenwetter in 3 Wettspielen ausgetragen. Im Flaggenwettbewerb um den Preis des Kurhotel Luisenbad/Bad Reichenhall errang A. Wagner den Bruttopreis, Sieger Kl. A: Mathias Stenger vor Dr. Schlemann und Peter Miller, Sieger Kl. B: Peter Hell vor Peter Niedermayr und Helmuth Weinbuch, Preis der Sparkasse Berchtesgaden: Bruttosieger Alfred Wagner mit 28 nach Stableford. Nettosieger Kl. A: Max Pfeiffer mit 35 vor Mathias Stenger 34 und Rudi Kastner jun. mit 34. Kl. B: Peter Hell mit 44 vor Willi Fitzsimmons mit 39, Peter Seiberl mit 35 und H. W. Görtler mit 34. Das 3.

Wettspiel — Preis des Golfclub von Berchtesgaden wurde ebenfalls bei starkem Regen ausgetragen. Ergebnisse: Bruttosieger Hans Hafner mit 74. Nettosieger Kl. 2: Wilfried Kohlers mit 70 vor Alfred Wagner 72. Netto Kl. 3: Dr. Schlemann (70) vor Frau Riedel (73). Netto Kl. 4: H. W. Görtler mit 71 vor Peter Hell mit 72, Netto Kl. 5: Willi Grassel mit 69 vor Dr. Brosche mit 70. 70 Teilnehmer folgten der Einladung unseres Clubpräsidenten Fritz Herkommer — Kurhotel Luisenbad/Bad Reichenhall zur Siegerehrung und einem hervorragenden Buffet. Bei bester Stimmung verbrachten die Teilnehmer einige nette Stunden. Zwei Wett-

spiele bei wenig golffreundlichem Wetter waren die herausragenden Ereignisse um die Monatswende Juli/August. Leider waren beide Wettspiele stark verregnet, was jedoch offensichtlich die versierten Golfer nicht sonderlich störte. Die erzielten Ergebnisse beweisen, daß man auch bei widrigsten Verhältnissen gut und erfolgreich Golf spielen kann.

Am 5. August fand das Max-Wieninger-Wettspiel (Brauerei Max Wieninger/Teisendorf) statt. 54 Golfer aus nah und fern folgten der Einladung Max Wieningers sen. und jun. Als Zählwettbewerb ausgetragen gab es folgende Ergebnisse: Bruttosie-

ger: Heinz Kögler (73). 1. Netto: Dr. Schlemann (67). 2. Elfie Meinhart (67). 3. H. Lutz (76). 4. Peter Miller (70). 5. Walter Spielvogel (71). 6. H. Lipp (71). B.: Brutto: Christa Herkommer (84). Netto: Hermann Weinbuch (71). 2. Helmut Weinbuch (62). 3. H. Pleitzer (64). 4. Siegfried Gerstner (66). 5. H. Hilvana (67). 6. Dr. Schmitt (68). Bei der Siegerehrung und Preisverteilung dankte Max Wieninger jun., allen Golfern für die rege Teilnahme. Clubpräsident Fritz Herkommer gratulierte allen Gewinnern und sprach der Familie Wieninger seinen Dank für die geschmackvollen Preise aus.

Golfclub Beuerberg e. V.

Eine Woche nach der offiziellen Eröffnung und Einweihung des Platzes, bestand der Golf-Club Beuerberg seine sportliche Feuerprobe mit der 1. Offenen Golfwoche vom 25. Juni — 1. Juli. Heftige Regenfälle vor und zu Beginn der Wettkämpfe stellten zusätzliche organisatorische Anforderungen an den neuen Vorstand, mit dem Präsidenten Klaus Priemer und Spielführer Rolf van Goor, und wurde zum Prüfstein für den jungen Meisterschaftsplatz.

Die Sponsoren der einzelnen Turniere stifteten insgesamt 64 Pokale und wertvolle Sachpreise. Sommer — Sonne und Pokale — wäre ein wünschenswertes Motto für die Wettspielwoche gewesen, doch auch wenn das Wetter nicht ideale Voraussetzungen bot, Beteiligung und Stimmung waren ungegrübt. Wettkampf ist bekanntlich eine Herausforderung und die Freude am

zählbaren Erfolg und faßbaren Vergleich mit der Leistung anderer und die Spielbedingungen waren für alle gleich.

Gespielt wurde von den Champion-Abschlägen bei SSS und Par 74 für Herren (Länge des Platzes 6500 Meter). Für Damen 5625 Meter bei SSS und Par 73. Sportlichkeit bewiesen die Golf-damen beim Spiel über 36 Löcher an einem der regenreichsten Tage. Das bravourose, wasserfeste Durchhalten wurde spontan mit versilberten Golfschirmchen belohnt. Eine weitere Aufmerksamkeit des gastgebenden Clubs war der Stand am 8. Abschlag, wo sich die Spieler kostenlos mit Kaffee, Tee, Sandwiches und Schokolade stärken und motivieren bzw. mit einer Zigarette die flatternden Nerven beruhigen konnten.

Die Golfwoche wurde mit dem Zählwettbewerb am 25. 6. und den Bavaria-Squash-Club-Cup (Sponsor: Urs

Zondler) eröffnet. Dieses Spiel galt gleichzeitig als Qualifikation für das Lochspiel, das am gleichen Tage durchgeführt wurde. Das Brutto des Zählwettspiels gewann Michael Hausmann mit 85 Schlägen. Das 1. Netto der Gruppe A: Hans-Peter Lallinger (Lindau) mit 82, 1. Netto Gruppe B: Eva Wörle mit 79. Sieger des Lochspiels: Gruppe A: 1. Michael Hausmann, 2. Hans-Peter Lallinger, Gruppe B: 1. Uwe Grosse (Feldafing), 2. Jörg Neuberger.

Am 26. 6. folgte ein Wettspiel gegen Par nach Stableford über 18 Löcher um den Friedl-Stauber-Stendel-Preis (Sponsor: Stendel Modellhütte, Theatiner-Str., München).

Brutto-Sieger des Tages: Helmut Friedrich (Chiemsee) mit 29, Netto-Sieger der Gruppe A: 1. Rolf van Goor (32), 2. Toni Feldmeier, Tegernsee (32). Gruppe B: 1. Roland Trawnik, Straßlach (34), 2. Jochen Echter (34),

3. Werner Lazar, St. Eurach (33).

Gruppe C: 1. Dr. Arvid Beckmann (32), 2. Gabi Feigl, Dachau (32), 3. Karl Wörle (31).

Am 27. 6. fand ein Vierer mit Auswahldriving gegen Par nach Stableford, addierte Vorgabe 0—48, um die Preise des Architektur- und Bau-teams Tom Ferster statt.

Gewinner des 1. Bruttos: Herr Deymann, Margarethenhof/Jörg Neuberger mit 23, 2. Brutto: Peter Walker/Wolfgang Neidhardt (23). Gewinner des Nettos: 1. Chris Prochnow/Klaus Rabbe, Straßlach/Erding (33), 2. Wolfgang Schroetter/Helga Winkhaus, Feldafing (32).

Beim Preis der Gewo-Bau (Sponsor Rudi Meier) am 28. 6., einem Vierer Lochspiel mit Vorgabe und mit Ausschleuderung zur Ermittlung der 8 Paare je Vorgabegruppe für das Lochspiel, gab es folgende Gewinner: Zählwettbewerb, 1. Brutto:

CLUBNACHRICHTEN

Rolf van Goor/Jochen Echter (96), 1. Netto Gruppe A: Wolfgang Schroetter/Helga Winkhaus, Feldafing (81,5), 1. Netto Gruppe B: Urs Zondler/Michael Hausmann (84,5), 1. Netto Gruppe C: Horst H. Schönian/Jörg Neuberger, Garmisch-P./Beuerberg (78).

Lochspiel, Gruppe A: 1. Werner Lazar/Peter Feldmeier, St. Eurach, 2. Wolfgang Schroetter/Helga Winkhaus, Feldafing, Gruppe B: 1. Urs Zondler/Michael Hausmann, 2. Rolf van Goor/Jochen Echter, Gruppe C: 1. Maria Steinacker/Hubert Eberwein, Beuerberg/Tegernsee, 2. Horst H. Schönian/Jörg Neuberger, Garmisch-P./Beuerberg. Sachpreise (die z. Zt. unentbehrlichen Golfschirme) erhielten zusätzlich Helga Winkhaus und Maria Steinacker.

29. 6.: Concorde-Reisen-Cup (Sponsor: Joachim Degel) — ein Wettspiel gegen Par mit voller Vorgabe in 3 Gruppen. Brutto-Sieger wurde Clarence Moore, St. Eurach mit —2, der mit 76 Schlägen — trotz ununterbrochenem Regen — den Platzrekord für Beuerberg aufstellte. Die Netto-Gewinner: Gruppe A: 1. Michael Hausmann ± 0, 2. H. J. Scharf, St. Eurach —1, Gruppe B: 1. Werner Lazar, St. Eurach —1, 2. Wolfgang Neidhardt —2, 3. Herr Gessner —3, Gruppe C: 1. Jörg Neuberger +2, 2. Dr. Diethelm Vincon +1, 3. der Sponsor des Concorde-Reisen-Cups, Joachim Degel mit ± 0, der den Preis an Dr. Arvid Beckmann —1 weiterreichte.

Kronender Abschluß der Golfwoche war am Wochenende vom 30. 6. — 1. 7., das Allianz-Klassik-Eclectic-Turnier unter der Schirmherrschaft von Claus Peter Krieger. Das Zählwettbewerb über



Preisverteilung der Golfwoche



Clarence Moore spielte den ersten Platzrekord

36 Löcher bei fast sommerlichen Temperaturen und dem lang entbehrten Sonnenschein entschädigte für die nassen Vortage. Der gepflegte Platz — landschaftlich eingebettet in leicht hügeliges Wald-, Wiesen- und Moorgelände, bot seinen Gästen den herrlichen Panoramablick auf die Alpenkette und zeigte sich von seiner besten Seite.

Clarence Moore gewann erneut das Brutto mit 158 Schlägen und unterspielte seinen Platzrekord vom Freitag um 3 Schläge mit brutto 73. Wir gratulieren Clarence Moore sehr herzlich zu der hervorragenden Leistung, die in den Annalen des Clubs Beachtung finden wird.

Den 2. Bruttopreis errang Franz Karl (Feldafing) mit 160. Die Netto-Sieger der Allianz-Klassik: Gruppe A: 1. Michael Hausmann (142), 2. Helmut Friedrich, Prien (154), Gruppe B: 1. Hans-Peter Lallinger, Lindau (150), 2. Baron von Nagel, MGC (150), 3. Herr Gutenberger (151), 4. Korbinian Sapper, Tölz (151). Gruppe C: 1. Wolfgang Hoffmann, Augsburg (143), 2. Uwe Grosse, Feldafing (144), 3. Hilde Winter, Regensburg (148), 4. Franz Kiendl (151).

Bei der sonntäglichen Preisverteilung sorgte Claus Peter Krieger mit seiner humorvollen Ansprache und amüsanten Episoden aus dem jungen Clubgeschehen für heitere Stimmung. Es war u. a. von einem schweizerischen, zoologischen Züchtungsversuch — dem grabenden Tier — die Rede.

Dieser „Maulwurf an der Leine“ könne beim Golfspiel äußerst nutzbringend eingesetzt werden und die Zweifelsfrage — Tierspur oder